

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

St. Gallen, 1962-05-24

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

z. Zt. Kantonsspital St. Gallen
Chirurgische Abteilung

24. Mai 1962

50.11.25
24.05.62
Frau Edith Mendelssohn Bartholdy
Hahnenstrasse 18
Köln

Liebe Frau Mendelssohn Bartholdy, -

aber das ist ja abscheulich: eine Gelbsucht, - und seit Februar! Ich weies von Gelbsüchten ein Lied zu singen und kenne die Hartnäckigkeit ihrer Folgen. Lassen Sie mich nur hoffen, dass Sie jetzt über den Damm sind.

Meinerseits hatte ich mich neuerdings einer schweren Knochenoperation zu unterziehen und bin also auch der Springinsfeld nicht, der man so gern wäre.

Aber selbst im Kantonsspital und selbst zu St. Gallen möchte ich nicht, dass Sie verwundert oder gar verstimmt wären im Gedanken an mich. Für den "Lebensabend" läuft ja doch, wie Sie richtig schreiben, alles plangemäss, und wenn die Sendung am 12. August wiederholt wird, so ergibt sich daraus doch keinerlei Schädigung Ihres Programmes oder Ihrer Priorität.

Seien Sie also nett, fernrauchen Sie die Friedenspfeife mit mir und hören Sie sich, wenn es irgend geht, mein kleines Gesumse an.

Mit den herzlichsten Wünschen für Ihr Wohlergehen,

die Ihre:

